

JAROMÍR FUNKE

FOTOGRAF DER AVANTGARDE

Jaromír Funkes Leben in Daten

- 1896 Geboren am 1. August im ostböhmischen Skuteč als Sohn des Rechtsanwalts Antonín Funke und seiner Frau Miloslava.
- 1908 Bekommt vom Vater die erste Kamera geschenkt.
- 1915 Abitur am Gymnasium in Kolín, Beginn des Studiums an der medizinischen Fakultät der Universität Prag.
- 1919 Wechselt auf Wunsch des Vaters das Studienfach und beginnt mit dem Jurastudium an der Karlsuniversität in Prag. Verlässt die Fakultät 1922 ohne Studienabschluss. Studiert in Prag von 1919 bis 1922 außerdem Philosophie und Kunstgeschichte, ebenfalls ohne Abschluss.
- 1920 Widmet sich intensiv der Fotografie. Konzentriert sich zunächst im piktorialistischen Stil auf dokumentarische Aufnahmen von Kolín und den umliegenden Vorstädten, romantische Landschaften und abgelegene städtische Orte.
- 1923 Erste Avantgarde-Fotos, vor allem Stilleben, die von Kubismus, Neuer Sachlichkeit und abstrakter Kunst beeinflusst sind. Daneben weiterhin Genrefotos im Stil eines puristischen Piktorialismus. Zeigt 18 Silbergelatine-Abzüge bei der ersten Ausstellung der Vereinigung tschechischer Kameraklubs (Svaz českých klubů fotografů amatérů) in Prag.
- 1924 Erste Artikel zur Fotografie, auch theoretische Texte. Zeigt seine Bilder erstmals bei internationalen Fotoausstellungen in Paris und Toronto. Nimmt bis Anfang der 1930er Jahre regelmäßig an Ausstellungen bei Messen teil. Seine Werke werden u.a. in Birmingham, London, Turin, Stockholm, Saragossa, Ottawa, Edinburgh, Liverpool, Antwerpen, Brüssel, Glasgow, Seattle, Warschau, New York City, Tokio, Manchester, Montevideo und Wien gezeigt. Wird am 17. März in den Kameraklub Prag (Fotoklub Praha) aufgenommen, aber schon vier Monate später zusammen mit Adolf Schneeberger, Josef Sudek und Josef Šroubek wegen kritischer Bemerkungen über Fotos von einem Kameraklub außerhalb Prags wieder ausgeschlossen.
- 1925 Im Januar Aufnahme in die tschechische fotografische Gesellschaft (Česká fotografická společnost), einem Zusammenschluss progressiv denkender junger Fotografen, die das Pigmentdruckverfahren ablehnen und mit Silbergelatine-Abzügen arbeiten.
- 1927 Erste Arbeiten für die Serie *Abstract Photos*, die zu seinen besten zählen.
- 1929 Mit der Serie *Glass and Reflections* (später umbenannt in *Reflections*, 1929) reagiert er als erster tschechischer Fotograf auf Atget und arbeitet im Stil des Surrealismus. Bei einer Produktion von Synges *Reiter ans Meer* am Nationaltheater in Brno (unter der Regie von E. F. Burian) projiziert der Bühnenbildner Zdeněk Rossmann Dias von Funkes abstrakten Fotos auf eine Leinwand im konstruktivistischen Bühnenbild. Erste Veröffentlichungen in den Avantgarde-Zeitschriften *ReD* und *Index*.
- 1930 Organisiert mit Alexandr Hackenschmied in der Aventinská mansarda (Ausstellungsraum im Dachgeschoss des Verlagshauses Aventinum) in Prag die Ausstellung *New Photography*, die erste Gruppenausstellung der Avantgarde-Fotografie in der tschechoslowakischen Hauptstadt. Fotografiert moderne Architektur für das Buch *Masarykův studentský domov Brno* (Masaryk-Wohnheim, Brno) von Bohuslav Fuchs.
- 1931 Lehrt ab 1. September Fotografie an der Berufsschule und der Kunstgewerbeschule (Škola umeleckých řemesel) in Bratislava, zunächst in Abendkursen. Beginn der Arbeit für die Zeitschrift *Nová Bratislava* (Neues Bratislava). Im Herbst erste Einzelausstellung in Kolín.

JAROMÍR FUNKE

FOTOGRAF DER AVANTGARDE

- 1932 Teilnahme an der wichtigen Ausstellung *The Modern Spirit in Photography* der Royal Photographic Society of Great Britain, in der auch Arbeiten von André Kertész, Man Ray, László Moholy-Nagy, Edward Steichen, Henri Cartier-Bresson, František Drtikol und Josef Sudek zu sehen sind.
- 1933 Das Bildungsministerium genehmigt Funkes Lehrauftrag für Werbefotografie an der staatlichen Kunsthochschule Prag. Lubomir Linhart zeigt Funkes Arbeiten in der Ausstellung für sozial engagierte Fotografie (*Výstava sociální fotografie*) im Metro-Zentrum, Prag.
- 1934 Am 1. September Ernennung zum Professor an der Kunstgewerbeschule in Prag.
- 1935 Am 1. Februar Beginn der Lehrtätigkeit an der Staatlichen Kunsthochschule in Prag, wo er bis zum Ende des Schuljahres 1943/44 mit Josef Ehm arbeitet, der Funkes Lehrplan bereits für seinen eigenen Unterricht übernommen hat. Gibt zusammen mit dem Leiter der Schule, Ladislav Sutnar, die Publikation *Fotografie vidí povrch* (Fotografie sieht die Oberfläche) mit Werken von Lehrern und Studenten heraus. Heiratet am 28. November seine langjährige Verlobte Anna Kellerová aus Kolín.
- 1936 Am 19. November Aufnahme in den Verein Bildender Künstler Mánes; im Dezember Aufnahme in die neu gegründete Sektion Fotografie bei Mánes, zusammen mit Jiří Lehovec, Josef Sudek, Jindřich Štyrský und František Vobecký.
- 1937 Erste Fotos in Transkarpatien, der östlichsten Provinz der Tschechoslowakei. Beteiligung an der von Burians Theater D37 im Gewerbezentrum (*Dům uměleckého průmyslu*) von Prag organisierten Ausstellung der tschechoslowakischen Avantgarde. Am 14. Dezember Geburt der Tochter Miloslava.
- 1938 Teilnahme an der Fotoausstellung in Prag, die die Arbeiten von sechs Mitgliedern der Sektion Fotografie des Vereins Bildender Künstler Mánes zeigt.
- 1939 Im Herbst Beginn der intensiven Zusammenarbeit mit seinem Freund Eugen Wiškovský bei der damals von Josef Ehm herausgegebenen Zeitschrift *Fotografický obzor* (Foto-Rundschau). Fungiert von Anfang 1940 bis März 1941 zusammen mit Ehm als Herausgeber dieser Monatszeitschrift. In dem 1940 veröffentlichten Sonderheft zur Avantgarde-Fotografie erscheint sein mittlerweile berühmt gewordener Artikel *Od fotogramu k emoci* (Vom Fotogramm zur Emotion).
- 1940 Fotografiert im Auftrag des Stadtrats erst die Stadt Louny (Nordwestböhmen), dann Kolín.
- 1942 Otakar Štorch-Marien veröffentlicht das erste von mehreren Portfolios mit Funkes Originalfotos von Prager Kirchen.
- 1944 Nach der Schließung der staatlichen Kunsthochschule durch die Nazibehörden arbeitet er ab Oktober bei der Dorka Industrial Arts Co-operative.
- 1945 Wird am 16. März mit Verdacht auf akute Blinddarmentzündung ins Krankenhaus eingeliefert, kann aber wegen eines Luftangriffs nicht sofort operiert werden. Nach der OP stellt sich heraus, dass es sich um eine Bauchfellentzündung nach einem durchgebrochenen Zwölffingerdarmgeschwür handelte. Am 22. März stirbt Jaromír Funke. Er wird in Kolín begraben.

JAROMÍR FUNKE

FOTOGRAF DER AVANTGARDE

Funkes Fotos befinden sich in den Sammlungen folgender Museen (Auswahl):

Uměleckoprůmyslové museum v Praze; Moravská galerie v Brně; Muzeum umění Olomouc; Regionální muzeum v Kolíně; Oblastní muzeum v Lounech; Centre Georges Pompidou, Paris; Museum Folkwang, Essen; Städel Museum, Frankfurt am Main; Museum der Moderne, Salzburg; IVAM, Valencia; Metropolitan Museum of Art, New York; Museum of Modern Art, New York; National Gallery of Art, Washington, DC; Museum of Fine Arts, Boston; Harvard Art Museums, Cambridge (Mass.); Art Institute of Chicago; Museum of Fine Arts, Houston; San Francisco Museum of Modern Art; Denver Art Museum; Cleveland Museum of Art; J. Paul Getty Museum, Los Angeles; Los Angeles County Museum of Art; George Eastman Museum, Rochester (NY); National Gallery of Canada, Ottawa; Canadian Centre for Architecture, Montreal; Art Gallery of Ontario, Toronto; Tokyo Photographic Art Museum.

Bibliografie:

- Lubomír Linhart, Jaromír Funke, Prag: SNKLHU, 1960
- Ludvík Souček, Jaromír Funke: Fotografie, Prag: Odeon, 1970
- Daniela Mrázková und Vladimír Remeš, Jaromír Funke: Fotograf und Theoretiker der modernen tschechoslowakischen Fotografie, Leipzig: Fotokinoverlag, 1986
- Antonín Dufek, Jaromír Funke (1896–1945): Průkopník fotografické avantgardy / Pioneering Avant-Garde Photography, Brno: Moravská galerie, 1996
- Antonín Dufek, Jaromír Funke, in Tschechisch und Englisch, Prag: Torst, 2003
- Antonín Dufek, Jaromír Funke: Between Construction and Emotion, Brno und Prag: Moravská galerie und KANT, 2013
- Vladimír Birgus, Drtíkol, Funke, Rössler, Wiškovský. Masters of Czech Avant-Garde Photography, Prag: KANT, 2014
- Gabriel Fagner, Funkehožácina Státní grafická škola v Praze, Opava und Prag: Institut tvůrčí fotografie FPF SU und KANT, 2016
- Vladimír Birgus, Jaromír Funke. Fotograf der Avantgarde, Prag: KANT, 2014.
Erweiterte Neuauflage (mit deutschem Text)/Begleitpublikation in Zusammenarbeit mit dem Fotografie Forum Frankfurt zur Ausstellung **JAROMÍR FUNKE. FOTOGRAF DER AVANTGARDE** (27.01.–29.04.2018, Fotografie Forum Frankfurt). Prag: KANT, 2017

Portfolios / Editionen mit Silbergelatine-Abzügen von Funkes Original-Negativen:

Jaromír Funke: Portfolio 1995, Prague House of Photography, 1995

Jaromír Funke: 12 Avant-Garde Photographs, Prag: Fotoart, 2014